

## [Briefanrede]

auch in diesen schwierigen 'Corona-Zeiten' wird (kommunale) Politik gemacht - darüber wollen wir gerne mit diesem Newsletter informieren. Natürlich spielt auch hier der COVID-19 Virus eine große Rolle, aber es gibt auch noch weitere wichtige Themen wie Geflüchtete, Flughafen oder Stadtwerke. Wie immer freuen wir uns über Kritik und Anregungen.

Viel Spaß beim Lesen! Und auch gerne den Newsletter an Interessierte weiterleiten.

Die GRÜNEN im Stuttgarter Rathaus

## Der Inhalt

[Kommunalpolitik und Leben in Zeiten der Corona-Pandemie](#)

[Hilfen zur Abmilderung finanzieller Notlagen in Zusammenhang mit COVID-19 von Stadt, Land und Bund](#)

[Kitas und Schulen zu – Gebühren zurück](#)

[COVID-19 trifft Menschen in schwierigen Lebenslagen besonders hart](#)

[Solidarität auch in Zeiten eigener Not](#)

[Entwicklung des Flughafens Stuttgart vor und nach der COVID-19-Pandemie](#)

[Verkehrswende in der City – jetzt nicht nachlassen](#)

[Energiewende auf Stuttgarts Balkonen](#)

[Strom- und Gasnetze gehen in die kommunale Hand](#)

[Klatsche für Eiferer](#)

---

## Kommunalpolitik und Leben in Zeiten der Corona-Pandemie



(Foto: Fraktion)

Die Arbeit der Stadträtinnen und Stadträte in Zeiten der Corona-Pandemie hat sich verändert. Statt Sitzungen der Ausschüsse nun Telefon- und Videokonferenzen und ja, manche Vorlage rutscht jetzt nach hinten und Entscheidungen werden um einige Wochen oder vielleicht auch um einige Monate vertagt. Und nochmals ja, denn es geht um nichts weniger als darum, unser Gesundheitssystem leistungsfähig zu halten, dass alle Menschen in Stuttgart die notwendige medizinische Versorgung erhalten, die sie brauchen, ob sie wegen der neuen und unerwarteten Pandemie Corona oder wegen anderen Krankheiten darauf angewiesen sind. [>> weiter](#)

[nach oben](#)

## Hilfen zur Abmilderung finanzieller Notlagen von Stadt, Land und Bund



(Foto: 1820796/pixabay.com)

Am Donnerstag haben wir im Stuttgarter Gemeinderat eine Vorlage unter dem Titel „Hilfen zur Abmilderung finanzieller Notlagen in Zusammenhang mit COVID-19“ abgestimmt. Bund und Land haben umfangreiche Unterstützungsmaßnahmen beschlossen. In dieser Vorlage hat der Oberbürgermeister die Maßnahmen zusammengefasst, die die LHS Stuttgart als Sofortmaßnahme dem Gemeinderat vorgeschlagen hat. Eingeflossen sind zahlreiche Anregungen und Anträge einzelner Fraktionen, auch die von uns GRÜNEN. Die Vorlage gliedert sich in Zahlungserleichterungen durch Stundungen bei Gewerbesteuern, Gebühren, Mieten und Pachten. Im Bereich Sport und Kultur wird es zusätzliche gesonderte Zuwendungen geben müssen. [>> weiter](#)

[nach oben](#)

## Kitas und Schulen zu – Gebühren zurück



(Foto: tina-floersch-unsplash)

Alle Kitas und Schulen zu – und das außerhalb der Ferien. Das hätte sich noch vor wenigen Wochen niemand vorstellen können. Nun ist es so gekommen und Eltern, Lehrer\*innen und besonders die Kinder und die Schüler und Schülerinnen müssen sich schon seit Wochen auf zu Hause bleiben und auf Homeschooling einstellen. Eine in Deutschland sehr ungeübte Form der Beschulung, die trotz aller Verunsicherungen insgesamt ganz gut zu klappen scheint. So sind Eltern auf einmal (Hilfs-)Lehrer\*innen. Schüler\*innen sind über das Internet mit dem Lehrpersonal und den Mitschüler\*innen verbunden. Eine Herausforderung, die gerade von Vielen mit großem Engagement und neuen Ideen angegangen wird. – Was für eine tolle Leistung! [>> weiter](#)

[nach oben](#)

---

## COVID-19 trifft Menschen in schwierigen Lebenslagen besonders hart



(Foto: cristian-newman/unsplash)

COVID-19 trifft Menschen in schwierigen Lebenslagen besonders hart. Hier muss und wird zwischenzeitlich schnell und unbürokratisch Unterstützung geleistet. Nach dem Shutdown musste es im Sozialhilfebereich zu einer schnellen Umorientierung kommen. Zwischenzeitlich ist die Grundversorgung im sozialen Bereich überwiegend geregelt und viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind über das Maß hinaus damit beschäftigt, die erschwerten Bedingungen für die Betroffenen zu vereinfachen. [>> weiter](#)

[nach oben](#)

---

## Solidarität auch in Zeiten eigener Not



(Foto: markus-spiske/unsplash)

Am Gründonnerstag war es so weit: Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart hat beschlossen: 1.) Stuttgart erklärt sich mit Menschen auf der Flucht und den Zielen der Initiative SEEBRÜCKE solidarisch und will ihren Beitrag zur Beendigung der humanitären Katastrophe im Mittelmeer leisten. Sie spricht sich gegen eine Kriminalisierung der Rettung von Menschen in Seenot aus. 2.) Die Stadt Stuttgart nimmt Kinder aus den Flüchtlingscamps auf der griechischen Insel Lesbos auf. Dies ist im Rahmen der Zusage der Bundesregierung zu koordinieren. Danke an die Kolleginnen und Kollegen, dass wir diesen Antrag gemeinsam eingebracht und beschlossen haben. Lest [>>> hier](#) und [>>> hier](#) unsere Anträge dazu!

[nach oben](#)

---

## Entwicklung des Flughafens Stuttgart vor und nach der COVID-19-Pandemie



(Foto: kovah-UdUbSPwbv2c-unsplash)

Für den Flugverkehr gilt das Pariser Klimaschutzabkommen mit dem Ziel, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß bis 2050 weitgehend um 80-95% zu reduzieren. Diesen Weg wollten wir mit der Gemeinderatsdrucksache 2/2020 zum Flughafen Stuttgart fortsetzen und genauer definieren. Nun hat die Corona-Krise auch den Flughafen in besonderem Maße getroffen. Gab es im letzten Jahr noch einen Jahresüberschuss in Höhe von über 50 Millionen Euro, so rechnet die Flughafengesellschaft dieses Jahr mit Mindereinnahmen in einem hohen zweistelligen Millionenbetrag. Zwischenzeitlich ist die Schließung des Flughafens sogar beschlossen und seit dem 6. April 2020 gibt es vorerst keinen Flugbetrieb mehr. Alle weiteren größeren Umbauplanungen sind bis auf weiteres „auf Eis gelegt“. [>>> weiter](#)

[nach oben](#)

---

## Verkehrswende in der City – jetzt nicht nachlassen



(Foto: Fraktion)

In der Stuttgarter Innenstadt soll sich, besonders entlang der B14, in Sachen Stadtplanung Einiges tun in den kommenden Jahren. Zum Glück! Aber der Abschied von der autogerechten Stadt scheint nicht allen leicht zu fallen. Jüngst bei einer Entscheidung zum Gebhard-Müller-Platz (die große Kreuzung zwischen Wagenburgtunnel und HBF) zeigte sich wieder einmal, wie brüchig die Mehrheiten sind, wenn geprüft werden soll, ob alte S21-Pläne und die Vision eines neuen Stuttgarts zusammenpassen. [>> weiter](#)

[nach oben](#)

---

## Energiewende auf Stuttgarts Balkonen\*



(Foto: pasja1000/pixabay.com)

\*und im Garten!

Seit April letzten Jahres ist es erlaubt, kleinere Photovoltaikanlagen, die via Steckdose mit dem Stromnetz verbunden werden, einfach an Balkon, Terrasse oder Garten anzubringen. Haushalte können so bis zu 15 Prozent ihres Strombedarfs decken. „Für eine erfolgreiche Energiewende müssen wir bürokratische Hürden abbauen. Deshalb haben wir es für die Stuttgarter leichter gemacht, ein Balkonkraftwerk ans Netz zu bringen“, so Stadtrat Benjamin Boy zum neuen vereinfachten Antragsverfahren der ‚Stuttgart Netze‘. [>> zur Pressemitteilung!](#) [>> zum Antragsverfahren!](#)

PS: die Stuttgart Netze fordern für diese Module eine spezielle Steckdose. In Österreich z.B. sind die Minisolarkraftwerke aber mit einer 'normalen' Steckdose problemlos nutzbar. Auch hier setzen wir uns aber noch für eine Vereinfachung ein!

[nach oben](#)

---

## Strom- und Gasnetze gehen in die kommunale Hand



(Foto: ollis\_picture/pixabay.com)

Strom- und Gasnetze gehen in die kommunale Hand – Ein Riesenerfolg auch für die GRÜNE Fraktion im Rathaus! Der Bundesgerichtshof spricht, wie dies schon vorher in erster und zweiter Instanz erfolgte, das Hochspannungs- und Gashochdruck-Netz der Stadtwerke-Tochter Stuttgart Netze GmbH zu! Die EnBW-Tochter Netze BW hat das Nachsehen. So haben wir uns das 2008 vorgestellt, als uns Dr. Sladek, Stromrebell und Initiator der Schönauer Bürgerbewegung zum Kaufs des Stromnetzes, ermutigte, uns für die Gründung von Stuttgarter Stadtwerken und die Übernahme der Netze einzusetzen. [>> weiter](#)

[nach oben](#)

## Klatsche für Eiferer



(Foto: bboellinger/pixabay.com)

GRÜNE bestätigt: Regierungspräsidium bescheinigt umfassende Aufarbeitung der Missstände in der International Unit des Klinikums Stuttgart!

Kaum beachtet und wenig öffentlich wahrgenommen, kam die Antwort des Regierungspräsidiums zu der von mehreren Fraktionen in einem Antrag und Beschluss vom 19. September 2019 aufgeworfenen Fragen, ob die Verwaltung in der Aufarbeitung Fehler gemacht und die Mitglieder des Akteneinsichtsausschusses zur International Unit (AIU) nicht ausreichend unterstützt hätte. Gar von Beschwerden war die Rede. Die nun vorliegende umfangreiche Stellungnahme ist eine Klatsche für die Antragsteller von CDU, FrAKTION, SPD, FDP und FW, denn das Regierungspäsidium kommt zu dem Schluss, dass alle Fragen und Punkte einzeln aufgearbeitet wurden und immer wieder klargemacht wurde, wie ein solcher Ausschuss arbeitet: durch Orientierung an der Aktenlage. [>> weiter](#)

[nach oben](#)

## Impressum

Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Stuttgarter Gemeinderat  
Marktplatz 1, 70173 Stuttgart  
Tel: 0711 216-60723

### **Abmeldung vom Newsletter**

Dieser Newsletter ging an folgende E-Mail-Adresse: [EMail].

Zur Abmeldung vom Newsletter klicken Sie [hier](#)

Bitte teilen Sie uns Änderungen der E-Mail-Adresse oder der neuen Anschrift [hier](#) mit.